

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

IM BEREICH DER RÜCKWÄRTIGEN
GRUNDSTÜCKSGRENZEN
ZWISCHEN DEN PUNKTEN A U B
SIND AUF DEN NICHT ÜBER-
BAUBAREN GRUNDSTÜCKS-
FLÄCHEN BÄUME, GEHÖLZE
U. BÜSCHE SO ANZUPFLANZEN
U. ZU UNTERHALTEN, DASS EINE
DURCHGEHENDE EINGRÜNUNG
GEGENÜBER DER FREIEN
LANDSCHAFT ERZIELT
WIRD.

IM WA SIND NUR WOHNGEBÄUDE
MIT NICHT MEHR ALS
2 WOHNUNGEN ZULÄSSIG.

NACH MASSGABE DES § 22 (4) DER BAU-
NUTZUNGSVERORDNUNG SIND IN ABWEICHUNG
VON DER OFFENEN BAUWEISE KLEINGARAGEN
INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUND-
STÜCKSFLÄCHE AN DER NACHBARGRENZE
ZULÄSSIG.

IM BEREICH DER DARGESTELLTEN SICHT-
DREIECKE SIND BAULICHE ANLAGEN UND
ANPFLANZUNGEN VON MEHR ALS 0.80m
NICHT GESTATTET.